



Ein Aufprall lässt sich durch die automatische Notbremsung unter Umständen zwar nicht gänzlich verhindern, die Unfallfolgen werden jedoch erheblich minimiert.

NEUE DIESEL-VARIANTEN UND VOLVO SICHERHEITSSYSTEME

Zwei sportliche Viersitzer von Volvo starten jetzt mit neuen Diesel-Varianten: Im Kompaktmodell C30 D5 gibt es statt der Fünfstufen-Automatik zum 132 kW/180 PS starken Fünfzylinder auch ein manuelles Sechs-Gang-Getriebe und beim Cabriolet C70 mit versenkbarem Stahl-Hardtop erweitert ein sparsamer 2,0-Liter-Vierzylinder mit 100 kW/136 PS die Motorenpalette nach unten. Die Oberklasse-Limousine S80, den Kombi V70 und das Multitalent XC70 bieten fortschrittliche Sicherheitssysteme zur Unfallvermeidung.

Technologien wie das Aktive Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystem mit Bremsassistent Pro oder das bei Übermüdung, unkonzentrierter Fahrweise und unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur warnende System „Driver Alert“ werden noch heuer durch das „City Safety“-System ergänzt. Dieses kann dazu beitragen,

Stadtverkehr-typische Kollisionen bei niedriger Geschwindigkeit oder bei Stop-and-go-Fahrt zu vermeiden. Droht in solchen Situationen ein Zusammenstoß mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, ohne dass der Fahrer reagiert, bremst das Auto eigenständig ab. Standard ist City Safety erstmals im neuen Volvo XC60, der nach

seiner Weltpremiere auf dem Genfer Automobilsalon bereits Anfang April auf der AMI in Leipzig seine Deutschland-Premiere feierte und dessen Verkauf in Europa im Herbst beginnt. Zur Markteinführung präsentiert sich der Volvo XC60 in drei Motorvarianten mit permanentem Allradantrieb: Einem turbogeladenen Benziner mit 210 kW/285 PS starkem 3,0-Liter-Reihensechszylinder sowie zwei Fünfzylinder-Turbodieselvarianten mit einer Leistung von 120 kW/163 PS oder 136 kW/185 PS. Im Verlauf des Jahres 2009 wird eine frontgetriebene Version mit dem kleineren Diesel, Euro-5-Abgasstatus und einem CO₂-Zielwert von 170 g/km hinzukommen.

Bewusst viersitziger Zweitürer
Der Volvo C30 ist ein bewusst nur viersitziger Zweitürer, der seine Kompaktheit durch 4,25 Meter Länge und 1,78 Meter Breite bei 1,45 Meter Höhe unterstreicht. Die beiden hintere

ren Einzelsitze sind leicht zur Fahrzeugmitte hin versetzt. Das erleichtert die Kommunikation, verbessert die Sicht der Fondpassagiere nach vorn und schafft zusätzliche Stauraummöglichkeiten in den Seitenwänden. Hinter der gläsernen Heckklappe lassen sich 278 Liter Kofferraumvolumen zu maximal 921 Liter Stauraum erweitern. Vier Benzinmotoren und drei Diesel stehen bereits in der Basisversion zur Wahl. Die weiteren Ausstattungsstufen KINETIC, MOMENTUM und SUMMUM sind auch mit einem Fünfzylinder-Turbo-Benziner erhältlich. So ergeben sich aktuell 35 C30-Varianten zu Preisen von 19.100 Euro bis 33.800 Euro.

Echte Premium-Ausstattung
Klimaanlage inklusive Pollenfilter in der Basisversion und darüber Zweizonen-Klimaautomatik sind Serienstandard in allen Volvo C30-Modellen. Drei verfügbare Soundanlagen

basieren auf den Technologien der größeren Volvo-Baureihen. Wie bei diesen gehören auch ABS, DSTC-Fahrdynamikregelung, Seitenaufprallschutzsystem, sechs Airbags und Schleudertrauma-Schutzsystem zur Sicherheitsausstattung. Obwohl 22 Zentimeter kürzer als ein Volvo S40, bietet der C30 im Kollisionsfall (auch rückwärtig!) die gleiche passive Sicherheit. Das elektronische Assistenzsystem IDIS hält während kritischer Verkehrssituationen mit hoher Beanspruchung des Fahrers von diesem vorübergehend Bordcomputer-Mitteilungen oder eingehende Anrufe fern. Optional eliminiert der „elektronische Schulterblick“ BLIS mit Infrarotkameras unterhalb der Außenspiegel den toten Winkel.

Auch ein FlexiFuel-Benziner

Einstiegsversion bei den Benzinern ist der 1,6-Liter-Vierzylinder mit 74 kW/100 PS und 150 Nm maximalem Drehmoment. Damit sind 185 km/h Spitze und 11,8 Sekunden Beschleunigungszeit von 0 auf 100 km/h bei 7,0 Liter Durchschnittsverbrauch möglich. Die 1,8-Liter-Variante mit 92 kW/125 PS und 165 Nm ist seit einem Jahr auch als FlexiFuel-Version 1.8 F erhältlich und kann so Benzin mit bis zu 85 Prozent Ethanol-Anteil (E 85) nutzen. Unabhängig vom verwendeten Kraftstoff sind 10,8 Sekunden und 200 km/h bei 7,3 Liter möglich. Dynamisch im Mittelfeld liegt der 107 kW/145 PS starke Zweiliter-Vierzylinder mit 185 Nm, der mit ebenfalls 7,3 Liter 9,4 Sekunden und 210 km/h schafft. Als Fünfzylinder entwickelt der 2,4-Liter-Saugmotor 125 kW/170 PS und 230 Nm. In nur 8,1 Sekunden spurtet er aus dem Stand auf Tempo 100 und erreicht 220 km/h bei moderaten 8,4 Liter Durchschnittsverbrauch. Top-Benziner ist der 162 kW/220 PS starke 2,5-Liter-Fünfzylinder T5. Sein Niederdruck-Turbolader verhilft ihm zu 320 Nm und so dauert die Standard-Beschleunigung nur 6,7 Sekunden, endet die Höchstgeschwindigkeit erst bei 240 km/h und liegt der Gesamtverbrauch bei 8,7 Liter.

Kräftiges Diesel-Trio

Alle drei Dieselmotoren haben serienmäßig Oxidations-Katalysator und Rußpartikelfilter. Der 1,6-Liter-Vierzylinder mit 80 kW/109 PS und 240 Nm beschleunigt den C30 in 11,9 Sekunden, verleiht ihm 190 km/h und ist mit 4,9 Liter der sparsamste Volvo der gesamten Produktpalette. Der Zweiliter-Vierzylinder Turbodiesel mit 100 kW/136 PS und 320 Nm bringt 9,4 Se-

kunden und 210 km/h bei 5,7 Liter Durchschnittsverbrauch. Diese Werte gelten nahezu unverändert, wenn statt dem manuellen Sechsganggetriebe das jetzt für 1.950 Euro Aufpreis bestellbare Powershift-Doppelkupplungsgetriebe mit ebenfalls sechs Gängen gewählt wird. Eine Klasse für sich ist der so laufruhige wie durchzugsstarke 2,4-Liter-Fünfzylinder-Turbodiesel mit 132 kW/180 PS jetzt zweifach: Bisher reichten seine 350 Nm maximale Drehmoment im Kombination mit dem Fünfstufen-Automatikgetriebe (das es künftig auch für die Benziner 2.4 und T5 gegen 1.740 Euro Aufpreis gibt) schon für den Spurt von 0 auf 100 km/h in nur 8,4 Sekunden, betrug die Höchstgeschwindigkeit 220 km/h und der Gesamtverbrauch doch nur 6,9 Liter. Nun entwickelt das Triebwerk 400 Nm, wenn es mit dem neuen Sechsgang-Schaltgetriebe (M66) kombiniert ist. Damit sind 7,7 Sekunden Beschleunigungszeit und 225 km/h Spitze bei nur 6,2 Liter Durchschnittsverbrauch oder 164 g/km CO₂-Ausstoß möglich. Einzelradaufhängung rundum mit McPherson-Konstruktion vorn und Multilink-Radaufhängung hinten trägt zum agilen, aber dennoch vorhersehbar stabilen Fahrverhalten bei. Die elektrohydraulische Lenkung arbeitet feinfühlig und präzise. Um die hervorragende Dynamik noch besser auskosten zu können, gibt es ein auch ein tiefer gelegtes Sportfahrwerk und Leichtmetallräder bis 18 Zoll.

Volvo für vier Jahreszeiten

Volvo vereint seit dem Frühjahr 2006 beim neuen C70 mit einem dreigeteilten Hardtop die Vorzüge eines Cabriolets mit denen eines klassischen Coupés. In klassischen Proportionen präsentiert sich der C70 wieder als vollwertiger Viersitzer und ist jetzt in 14 Varianten zu Preisen von 34.840 bis 45.480 Euro lieferbar. Das stählerne Hardtop wird per Knopfdruck innerhalb von 30 Sekunden geöffnet oder geschlossen. Das Rückfenster aus Glas bietet ein gutes Sichtfeld und trägt zur Karosseriesteifigkeit bei. Je nach Dachposition stehen 400 oder 200 Liter Kofferraumvolumen zur Verfügung. Skandinavisch inspiriert ist das Innenraumdesign mit der ultraflachen, scheinbar schwebenden Mittelkonsole. Neben Aluminium- oder Holzdekor gibt es die Einlage "Bauxit". Synthetisches Vulcaflex ist auch in Kombination mit Leder erhältlich. Die ergonomisch gestalteten Vordersitze



Das Heck des C70 fällt scharf ab und die Rückleuchten sind flacher als bei den Limousinen.



Hohe Funktionalität und praktische Details wie Ablagen neben den Vordersitzen sind typisch für den C70 Innenraum.



Die dynamische Frontpartie des C30 prägen schräg ansetzende Scheinwerfer und der niedrige, breite Kühlergrill.



Die Gestaltung des C30-Interieurs und qualitativ hochwertige Materialien unterstreichen den Premium-Charakter.

Auto der Woche



Ebenso sportlich und aufregend, aber noch vielseitiger ist der XC60 sicherlich auch ein Wunschmodell für C30-Aufsteiger.



Trotz kraftbetontem Unterbau, erhöhter Bodenfreiheit und großen Rädern vermittelt die Linienführung des XC60 das sportliche Flair eines Coupés.



Bei drohendem Aufprall wird in die Frontscheibe ein rotes Warnsymbol projiziert und ein akustisches Signal ertönt.



Im Tachometer zeigt Driver Alert zuerst den Konzentrationsgrad mit Balken-Symbolen und warnt dann bei Übermüdung mit einer Kaffeetasse.



lassen sich für einen leichteren Fond-einstieg mit den Rückenlehnen nach vorn bewegen und zum Beladen kann das zusammengefaltete Dach so weit angehoben werden, dass die Öffnung 30 Zentimeter hoch ist.

Sicher in jeder Dachstellung

Sicher machen den C70 über die präzise Lenkung und die moderne Fahrwerkstechnik hinaus die serienmäßige Fahrdynamikregelung DSTC und das Fahrerinformationssystem IDIS. Die Verwindungssteifigkeit der Karosserie wurde gegenüber der des Vorgängers verdoppelt und steigt bei geschlossenem Dach weiter. Neu entwickelte Kopf-Schulter-Airbags sind in die Türen integriert. Den Überlebensraum bei einem Überschlag sichern die A-Säulen aus hochfestem Stahl und das Schutzsystem ROPS. Dessen hinter den Rücksitzen ausfahrende Metallbügel durchstoßen auch bei einem Heckaufprall die Rückscheibe, damit die Passagiere nicht von nach vorn fliegenden Teilen getroffen werden können. Serie ist an den Vordersitzen das Schleudertrauma-Schutzsystem WHIPS und das weiterentwickelte Seitenaufprallschutzsystem SIPS. Die

Schweller haben ein kraftvolleres Profil als bei den Limousinen.

Zweiter Diesel zur Wahl

Unverändert wird der C70 mit drei vorn quer eingebauten Fünfzylinder-Benzinern angeboten, die für hohe Leistung und kräftiges Drehmoment alle Vier-Ventil-Technik und zwei obenliegende Nockenwellen mit variabler Steuerung CVVT haben. Die beiden 2,4-Liter-Saugmotoren entwickeln 103 kW/140 PS oder 125 kW/170 PS und 220 oder 230 Nm. Top-Triebwerk ist der 169 kW/230 PS starke 2,5-Liter-T5 mit Niederdruck-Turbolader, zu dem statt dem manuellen Sechsganggetriebe optional eine Fünfstufen-Automatik erhältlich ist. Im vergangenen Jahr kam zu den Ottomotoren der 132 kW/180 PS starke Fünfzylinder-Turbodiesel ins Angebot. Er entwickelt 400 oder 350 Nm maximales Drehmoment – je nachdem, ob er mit manuellem Sechsgang- oder Fünfstufen-Automatikgetriebe kombiniert wird. Entsprechend dauert der Spurt von 0 auf 100 km/h 9,0 oder 9,5 Sekunden, werden 225 oder 220 km/h Spitze erreicht und durchschnittlich 6,6 oder 7,4 Liter Diesel je 100 Kilometer verbraucht.

Klar darunter angesiedelt ist nun der 100 kW/136 PS starke Zweiliter-Vierzylinder als neuer Einstiegsdiesel, den es jetzt ab 36.000 Euro mit manuellem Sechsganggetriebe und in wenigen Wochen auch mit dem Powershift-DSG-Getriebe gibt. Unbeeinflusst von der Getriebe-Wahl ergeben sich 205 km/h Höchstgeschwindigkeit, in der Praxis fast identische 11,0 oder 11,1 Sekunden Beschleunigungszeit und ähnlich 6,1 oder 6,3 Liter Durchschnittsverbrauch, die 161 oder 166 g/km CO₂-Ausstoß entsprechen. Neben dem Sound dieser Motoren bietet der C70 noch zwei akustische Erlebniswelten: Das Audiosystem mit bis zu 14 Lautsprechern ist so konzipiert, dass bei offenem und geschlossenem Dach immer ein hochwertiges Klangbild garantiert ist.

Unfall-Prävention ist das Ziel

Konzentrierte sich früher die Sicherheitsforschung darauf, Menschen bei einem Unfall bestmöglich zu schützen, versucht man heute, mit präventiven Systemen, die Unfallpotenziale im Voraus zu erkennen und schon im Ansatz zu verhindern. Zu den fortschrittlichsten Volvo-Technologien

zählt das radar- und kameragestützte Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystem mit Bremsassistent Pro. Es sorgt nicht nur zwischen 30 und 200 km/h automatisch für einen konstanten, in fünf Stufen wählbaren Abstand zum Vordermann und bremst oder beschleunigt dabei selbständig – wird der voreingestellte Abstand unterschritten, warnt auch ein optisches Signal in der Windschutzscheibe. Reagiert der Fahrer darauf nicht, leitet der Bremsassistent Pro eine Notbremsung mit 50 Prozent der maximalen Bremsleistung ein. Als weiteres System zur Unfallvermeidung überwacht Driver Alert mittels Sensoren und einer Kamera ab 65 km/h die Bewegungen des Fahrzeugs. Ändert sich deren Muster gravierend, wird der Fahrer ebenso wie beim Verlassen der Fahrspur ohne Betätigung des Blinkers akustisch und optisch gewarnt.

Karl Seiler

... und nächste Woche im

Autohandel

Viel Neues bei Citroen: C5- und Berlingo-Modellwechsel